

die speziell den Wert der astronomischen Raumfahrt verdeutlichen.

Maika Pfalz

## Cosmos – The Art and Science of the Universe

Sonne, Mond und Sterne sind Grundlage unseres Lebens. Kein Wunder also, dass sie gleichermaßen Gegenstand von Mythologie, Kunst und



Roberta J. M. Olson, Jay M. Pasachoff: **Cosmos – The Art and Science of the Universe**, Reaktion Books 2019, 304 S., geb., 35 £, ISBN 9781789140545

Wissenschaft sind. Das dokumentiert dieser Bildband, den die Kunsthistorikerin Roberta Olson und der Astronom Jay Pasachoff herausgegeben haben. Die beiden beschäftigen sich schon seit der spektakulären Wiederkehr des Halleyschen Kometen

im Jahr 1985 mit künstlerischen Darstellungen von Himmelsphänomenen und astronomischen Objekten. Dazu gehören die Sternbilder, Sonne, Mond und Planeten ebenso wie Finsternisse, Meteore, Nordlichter und Kometen.

Das Autorengespann hat dazu einen beeindruckenden Reigen an künstlerischen wie wissenschaftlichen Werken zusammengestellt: frühzeitliche Objekte wie die Himmelscheibe von Nebra, Skulpturen, Gemälde, Zeichnungen, Stiche, künstlerisch gestaltete Objekte, Fotografien und sogar Kleidung wie das von Giovanni Schiaparellis Nichte Elsa entworfene „kosmische Dinner-Jacket“.

Die Auswahl der Bilder und die vorzügliche Abbildungsqualität begeistern mich, ebenso die vielfältige Machart der astronomischen Bildkunst: ob symbolisch, realistisch oder gänzlich abstrakt, ob als faszinierendes Detail oder formatfüllendes Motiv. Gemälde enthalten erstaunlich realistische Darstellungen astronomischer Objekte, während wissenschaftliche Bilder eine künstlerische Wirkung entfalten. Jedes der gezeigten Bilder hat seinen besonderen Reiz.

Der begleitende, gut verständliche Text ist eine kompakte Zeitreise durch die Kunst-, Kultur- und Wissenschaftsgeschichte und macht den hervorragend verarbeiteten Band zu einer transportablen Galerie, die zu weiteren Entdeckungen einlädt.

Alexander Pawlak

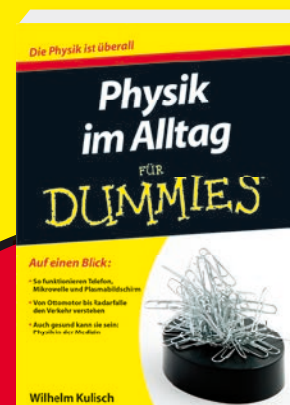
## Geschichte der Physik an der Uni Heidelberg

Physik und Astronomie haben an der Universität Heidelberg eine lange Tradition: vom späten Mittelalter bis in die Gegenwart, vom Studium der Physik des Aristoteles bis zu den Experimenten an den Beschleunigern in Genf. Viele bekannte Wissenschaftler haben dort geforscht und gelehrt, etwa Gustav Kirchhoff, Max Wolf, Philipp Lenard, Walther Bothe, Wolfgang Gentner oder Hans Jensen. Den langen und oft steinigen Weg zu der nach der Zahl der Studierenden größten Physikfakultät Deutschlands zeichnet der Heidelberger Physiker Joachim Heintze (1926 – 2012) in diesem persönlich gefärbten Rückblick nach, den seine Kollegen Maarten DeKieviet und Jörg Hüfner reich bebildert und in übersichtlichem Layout herausgegeben haben. Die PDF-Version steht kostenlos zur Verfügung.



Joachim Heintze, Maarten DeKieviet und Jörg Hüfner: **Geschichte der Physik an der Universität Heidelberg**, Heidelberg University Publishing 2019, brosch. 226 S., 24,90 Euro, ISBN 9783947732289. Kostenlose PDF-Version: doi.org/10.17885/heiup.441

LERNEN LEICHTER GEMACHT



Wo sich Physik überall versteckt

2016. 254 Seiten. Broschur.  
€ 12,99  
978-3-527-71056-0

Haben Sie sich auch schon mal gefragt, warum die Dinge um Sie herum so sind wie sie sind? Die Antworten von Seiten der Physik erhalten Sie in diesem Buch. Wilhelm Kulisch erklärt Ihnen leicht verständlich auf jeweils zwei Seiten allerlei Phänomene.

...viele weitere Bücher findet  
Ihr auf [www.fuer-dummies.de](http://www.fuer-dummies.de)!

für **dummies**<sup>®</sup>



Die Dummies auf Facebook:  
[www.facebook.com/fuerdummies](http://www.facebook.com/fuerdummies)